

Zum Eingang der Sam-
lung neuer und alter klei-
ner Schriften und An-
merkungen, welche
zur Erkenntnis der ein-
zigen wahren
Religion.

und zur Vereinigung im Gla-
uben nach Christo Iesu zu-
sammen getragen von dem Her-
rn Hr. von Loen zuge-
eignet worden von
Holländer: Leiden und
Leyden 1752.



L. M. VON LOEN, KÖNIGL. PREUSSISCHER HOFRATH

Sein Wahlpruch.

Dass uns ihnen sagen geliche: Lobet den Herrn
und laßt uns dessen Namen gemeinschaftlich erheben:
Warum wollet ihr verdammet sein? Darin preisen wir
ist ein einziger Gott: Warum wollet ihr den Herrn Gott
entweihen: warum wollet ihr den Leib Christi verhetzen?
Iren. Augustinus in R. 33. En. 2. §. 7.



Sein Erklärung.

Ich will mich gerne demüthigen, ich will mich gerne weihen
lassen: allein welchem Dämon soll ich folgen? Ich will nicht
hier ist Christus: oder andere da ist Christus: die Dämonen
dabei jammertlich mit einander. Wo aber soll ich da ist Chri-
stus nicht? Wo soll ich ihn also suchen? Ist kein Dämon: wel-
ches eine Gottschaff des Friedens und der Liebe ist, mir darzu nicht genug.

© Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

© HAUM, Foto: U. Mangholz, 10/2018 (CC BY-NC-ND 4.0) - <http://kk.haum-bs.de/?id=p-slg-ab3-2253>

